

Ex Oriente Lux Info 46

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Reisefreundinnen und Reisefreunde,

der Sommer ist fast vorbei und wir bedanken uns bei allen, die mit uns in diesem Jahr unterwegs waren. Kurzentschlossene sind auf unseren Herbstreisen in die Ukraine herzlich willkommen.

Neben den gewohnten Veranstaltungs-, Radio- und Fernsehtipps möchten wir Sie in diesem Newsletter vor allem auf das Internationale Literaturfestival Berlin (15.-25.9.) hinweisen. Sein Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf Osteuropa und es ist vorzüglich besetzt.

Viel Freude bei der Lektüre wünschen

Jürgen Bruchhaus, Thomas Reck und Fanny Stroh

Noch freie Plätze bei folgenden Herbstreisen:

Odessa: 8.-17.10. <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=1> NUR NOCH 2 FREIE PLÄTZE

Czernowitz: 9.-17.10. <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=7>

Krim: 13.-24.10. <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=3>

Lemberg: 15.-22.10. <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=5>

Informationen zu aktuellen politischen und gesellschaftspolitischen Themen im Internet:

Referendum in der Republik Moldau gescheitert

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,5986073,00.html>

Die Einführung der direkten Präsidentenwahl ist vom Tisch. Nun mehren sich die Stimmen, die in einer Neuwahl des Parlaments einen Ausweg aus der lang anhaltenden politischen Krise des Landes sehen.

Entdeckt Russland den Klimawandel?

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,5918190,00.html>

Die Waldbrände waren in den vergangenen Wochen oft Aufmacher in den Nachrichtensendungen. Waldbrände in nie gekannten Ausmaßen. Der Klimawandel, so scheint es, hat endgültig auch Russland erreicht.

EU-Beitritt des Westbalkans bleibt in weiter Ferne

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,5941586,00.html>

Die EU tut sich mit der Aufnahme des Westbalkans schwer. Die Erweiterungsmüdigkeit hat den Reformprozess in der Region verlangsamt, glauben Experten. Ohne konkrete EU-Perspektive werde sich dieser Trend verstärken.

Veranstaltungshinweise

Wien, 14.9., 19.00 Uhr: Martin Pollack liest aus "Kaiser von Amerika. Die große Flucht aus Galizien". Ort: Hauptbücherei am Gürtel, Urban-Loritz-Platz 2a. Info:

<http://www.buechereien.wien.at/de/programm/veranstaltungs kalender/703>

Berlin, 14.9., 19.00 Uhr: Gibt es eine EU-Perspektive für die Ukraine? Fachgespräch in

englischer Sprache mit Viola von Cramon (MdB), Olga Shumylo-Tapiola und David Geer (angefragt). Ort: Deutscher Bundestag, Paul-Löbe-Haus, 4.700. Info und Anmeldung (namentlich, mit Angabe des Geburtsdatums) unter: http://gruene-bundestag.de/cms/termine/dok/350/350445.gibt_es_eine_euperspektive_fuer_die_ukra.html

Dresden, 15.-19.9.: 2. Polnische Kulturtag Dresden. Veranstalter: Polnisches Institut Berlin – Filiale Leipzig, Tel.: +49 (0) 341 70 26 10. Programm und Tickets: <http://www.polnische-kulturtag-dresden.com>

Hamburg, 15.9., 18.30 Uhr: Geschichte überwinden - Daueraufgabe der Aufarbeitung oder Hemmschuh in den deutsch-polnischen Beziehungen. Podiumsdiskussion mit Dr. Robert Żurek (Historiker und Theologe) und Dr. Stefan Garsztecki (Historiker und Politikwissenschaftler). Moderation: Dr. Petra Beckmann-Schulz. Ort: Vortragsraum der Universitätsbibliothek, Von-Melle-Park 3. Eintritt frei. Programm und Anmeldung: http://www.la.fnst-freiheit.org/uploads/1273/1215/HH_10_09_15_Geschichte_ueberwinden_LOGO.pdf

Berlin, 20.9., 18.00 Uhr: Podiumsdiskussion und Buchvorstellung "Deutsche, Pole und ihre jüdischen Nachbarn". Mit Julius H. Schopes, Felix Tych, François Guesnet. Moderation: Peter Oliver Loew. Ort: Zeughauskino im Deutschen Historischen Museum. Anmeldung per E-mail an brauhof@dpi-da.de.

Berlin, 21.9., 20.00 Uhr: Buchvorstellung "Krakauer Burg. Die Machtzentrale des Generalgouverneurs Hans Frank 1939-1945" von Dieter Schenk. Moderation: Stephan Lahrem. Ort: Topographie des Terrors, Auditorium, Niederkirchnerstr. 8, Berlin-Kreuzberg. Eintritt frei. Info: http://www.topographie.de/fileadmin/topographie/public/pdf/100921_Krakauer.pdf

Köln, 29.9., 19.00 Uhr: Russland, Deutschland und Europa in den Archiven des Petersburger Puschkin-Hauses. Vortrag von Dr. Vsevolod Bagno, St. Petersburg. Moderation: Dr. Dieter Boden (Vorsitzender der Deutschen Puschkin-Gesellschaft e.V.). Grußwort: Fritz Pleitgen. Ort: Lew Kopelew Forum, Neumarkt 18a. Eintritt: € 5,- / 3,- Info: <http://www.kopelew-forum.de/Frameset/index2.htm>

Berlin, 5.10., 18.00 Uhr: Realismus als Kreation neuer Möglichkeiten – Begegnung und Gespräch mit Tadeusz Mazowiecki. Veranstalter: Evangelische Akademie Berlin. Ort: Französische Friedrichstadtkirche auf dem Gendarmenmarkt.

Berlin, 15.9.-25.9.10: Internationales Literaturfestival Berlin

Programm und Karten: <http://www.literaturfestival.com>

Veranstaltungen und Literaten, die wir besonders interessant finden, sind orange gefettet!

15.9., 21.00 Uhr: Konzert "Hunde im Weltall". Eröffnungskonzert mit Serhij Zhadan (Ukraine) und seiner Band "Sobaky v kosmosi". Ort: Haus der Kulturen der Welt, Café Global.

16.9., 18.00 Uhr: Faruk Šehić (Bosnien). In seiner Kurzgeschichtensammlung "Unter Druck" legt Šehić Zeugnis vom Krieg in Bosnien-Herzegowina in den 1990er Jahren ab. Moderation: Olaf Ihlau. Ort: Haus der Kulturen der Welt, Konferenzraum 2.

16.9., 19.30 Uhr: Sergej Minajew (Russland). Der Kultroman "Seelenkalt" seziert die Moskauer Gesellschaft der Reichen und Schönen. Moderation: Henrike Schmidt. Ort: Haus der Kulturen der Welt, Konferenzraum 1.

16.9., 19.30 Uhr: Radu Aldulescu (Rumänien). Der Roman "Ana Maria und die Engel" beschreibt die Schicksale zweier rumänischer Frauen. Moderation: Mirko Schwanitz. Ort: Café Hilde, Metzger Str. 22. Eintritt frei.

16.9., 20.30 Uhr: Poetry Night I. Mit Aleš Debeljak (Slowenien), Hasso Krull (Estland), **Valžyna Morts** (Belarus) und Jovan Zivlaks (Serbien). Moderation Katharina Narbutovic. Ort: Deutsches Theater, Saal.

16.9., 21.00 Uhr: Ivaila Alexandrova (Bulgarien). Mit ihrem dokumentarischen Roman "Heißes Rot" begibt sich die Autorin auf die Spuren der Verfolgung der Intellektuellen durch die Kommunistische Partei. Moderation: Penka Angelova. Ort: Collegium Hungaricum.

17.9., 16.00 Uhr: Die Literaturen der Anderen. Literaturübersetzungen in Mittel- und Osteuropa. Gesprächsrunde in englischer Sprache, u.a. mit Valžyna Morts (Belarus) und Ana Ristović (Serbien). Moderation: Esther Kinsky. Ort: Haus der Kulturen der Welt, Konferenzraum 2.

17.9., 18.00 Uhr: Der Westen im Osten – Osteuropäische Wahrnehmungen. Diskussionsrunde u.a. mit Oxana Evdokimova (Russland) und **EOL-Partnerin** Borka Pavićević (Serbien). Moderation: Barbara Wahlster. Ort: Haus der Kulturen der Welt, Konferenzraum 1.

17.9., 18.00 Uhr: Ausstellungsbegrüßung: Herta Müller. Der Kalte Schmuck des Lebens. Die Ausstellung folgt den Spuren der Autorin, angefangen im schwäbischen Banat bis hin zur Verleihung des Literaturnobelpreises 2009. Es sprechen: André Schmitz, Herta Müller, Ernest Wichner. Ort: Literaturhaus Berlin. Eintritt frei.

17.9., 19.00 Uhr: Martin Pollack (Österreich) erzählt in "Kaiser von Amerika" von der Flucht galizischer Emigranten um 1900 in die USA. Moderation: Katharina Raabe. Ort: Haus der Kulturen der Welt, Theatersaal.

17.9., 19.00 Uhr: Yann Mantel (Kanada). Sein Roman "Ein Hemd des 20. Jahrhunderts" ist eine allegorische Geschichte über Holocaust-Darstellungen. Moderation: Gabriele von Arnim. Ort: Babylon, Rosa-Luxemburg-Str. 30.

17.9., 19.30 Uhr: Der westliche Blick auf Osteuropa. Diskussionsrunde mit Michael Kimmelmann, Manfred Sapper und Francesca Sforza. Moderation: Florian Höllerer. Ort: Haus der Kulturen der Welt, Konferenzraum 1.

17.9., 20.15 Uhr: Tadeusz Borowski: Bei uns in Auschwitz. Lesung der Erzählungen von Tadeusz Borowski (1922-1951). Sprecher: Matthias Schwewenikas, Moderation: Benjamin Voelkel.

17.9., 20.30 Uhr: Svetlana Alexijewitsch (Belarus). In ihren Portraits von Selbstmördern zeigt die Autorin diejenigen, die nicht fähig waren, sich auf die Veränderungen nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion einzustellen. Moderation: Sven Arnold. Ort: Collegium Hungaricum.

17.9., 20.30 Uhr: Poetry Night II. U.a. mit Serhij Zhadan (Ukraine). Moderation: Silke Behl. Ort: Deutsches Theater, Saal.

17.9., 21.00 Uhr: Eva Sichelschmidt im Gespräch mit den Autorinnen Valžyna Morts (Belarus) und Natalja Kljutscharowa (Russland). Ort: Haus der Kulturen der Welt, Konferenzraum 1.

17.9., 22.30 Uhr: Vera Polozkova (Russland). Eine der jüngsten Poetinnen Russlands präsentiert ihre Lyrik. Moderation: Ulrich Schreiber. Ort: Haus der Kulturen der Welt, Konferenzraum 1.

18.9., 15.00 Uhr: Anwälte der Freiheit? Schriftsteller und Intellektuelle im Spannungsfeld der Macht. Diskussion u.a. mit György Dalos (Ungarn) und Adam Krzeminski (Polen). Moderation: Tissy Bruns. Ort: Babylon, Rosa-Luxemburg-Str. 30.

18.9., 16.00 Uhr: Stadtwelt – Weltstadt: Moskau. Omar Akbar (Deutschland) im Gespräch mit der Schriftstellerin Natalja Kljutscharjowa (Russland). Ort: Haus der Kulturen der Welt, Konferenzraum 2.

18.9., 16.00 Uhr: Frau Zhuk und ihre Enkelin. Lesung – Gespräch – Fotoausstellung. Ein Gespräch mit Maria Zhuk (Ukraine) und ihrer Enkelin Yanina Lazarenko über die Erfahrungen der Großmutter im Schatten des Gulags, als Zwangsarbeiterin in Deutschland, Überlebende und Widerständlerin in KZs, Geächtete in der Sowjetunion sowie über das Leben der beiden in der Ukraine heute. Fotoausstellung: Sa, 18.9., 10-16 Uhr und So, 19.9., 12-18 Uhr. Ort: M33 Höfe, Mehringdamm 33. Eintritt frei.

18.9., 18.00 Uhr: Vladimir Sorokin (Russland). Mit seinem Roman "23000" schließt der Autor seine Romantrilogie "Eis" ab. Moderation: Wilfried F. Schoeller. Ort: Haus der Kulturen der Welt, Konferenzraum 1.

18.9., 19.30 Uhr: Nicol Lubićs (Deutschland). Mit der Geschichte über ein Massaker in Bosnien geht der Autor in seinem Roman "Meeresstille" der Frage nach individueller Schuld der Nachgeborenen nach.

18.9., 19.30 Uhr: Matei Florian und Filip Florian (Rumänien). Der gemeinsam verfasste Kindheitsroman der beiden Brüder Filip und Matei Florian, "Die Jungs von der Allee" nahm die unerschütterlich zwischen spielerischem und tragischem Erzählen balancierende Prosa von Matei Florian bereits vorweg. Sie macht seinen Debütroman "Und Hams und Regretel" aus. Ort: Café Hilde, Metzger Str. 22. Eintritt frei.

18.9., 20.00 Uhr: Das System Putin – Medwedew: Über die Chancen zivilgesellschaftlicher Entwicklungen in Russland. Diskussion mit Natalja Kljutscharjowa (Russland), Sonja Margolina (Deutschland), Sergej Minajew (Russland) und Michail Ryklin (Russland). Moderation: Manfred Sapper. Ort: Haus der Kulturen der Welt, Theatersaal.

18.9., 20.15 Uhr: Leonid Dobyčín. Peter Urban hat den Roman "Die Stadt N." des als Volksfeind diffamierten und spurlos verschwundenen Autors Leonid Dobyčín (1894-1936) neu übersetzt. Einführung: Peter Urban, Sprecher: Matthias Schwewenikas. Ort: Haus der Kulturen der Welt,

Konferenzraum 2.

18.9., 20.30 Uhr: Poetry Night III: u.a. mit Ana Ristović (Serbien), Dmitri Golynko (Russland) und **EOL-Partner** Sergej Timofejew (Lettland). Moderation: Silke Behl. Ort: Collegium Hungaricum.

19.9., 15.00 Uhr: Die kulturelle Zukunft des Balkans. Diskussion u.a. mit **EOL-Partnerin** Borka Pavićević (Serbien). Moderation: Wolfgang Klotz. Ort: Haus der Kulturen der Welt, Konferenzraum 1.

19.9., 16.30 Uhr: Anna Altschuk: Lyrik. Michail Ryklin (Russland) stellt den Gedichtband "Schwebe zu Stand" seiner 2008 in Berlin verstorbenen Frau vor. Moderation: Katharina Raabe. Ort: Haus der Kulturen der Welt, Konferenzraum 1.

19.9., 18.00 Uhr: Filip Florian (Rumänien). Der Autor verbindet in seinem Debütroman die Rekonstruktion realer Ereignisse mit fantastischen Elementen. Moderation: Carmen Francesca Banciu. Ort: Haus der Kulturen der Welt, Konferenzraum 1.

19.9., 18.30 Uhr: Natalja Kljutscharjowa (Russland). Ihr Debütroman "Endstation Russland" ist eine schillernde Enzyklopädie des Lebens im heutigen Russland der Extreme. Moderation: Olga Wostrezowa. Ort: Haus der Kulturen der Welt, Theatersaal.

19.9., 19.00 Uhr: Vladimir Sorokin (Russland). "Der Zuckerkreml" ist ein visionäres Buch mit Kurzerzählungen über eine totalitäre Gesellschaft der Zukunft. Moderation: Arno Widmann. Ort: Schaubühne, Saal C.

19.9., 19.30 Uhr: Vladislav Bajac (Serbien). Der Roman "Hamam Balkanija" macht osmanisch-südosteuropäische Geschichte erfahrbar. Moderation: Olaf Ihlau. Ort: Haus der Kulturen der Welt, Konferenzraum 1.

19.9., 20.15 Uhr: Stadtwelt – Weltstadt: Bukarest. Omar Akbar (Deutschland) im Gespräch mit Filip Florian (Rumänien) über die europäische Stadt mit einer großen Vergangenheit. Ort: Haus der Kulturen der Welt, Konferenzraum 2.

19.9., 21.00 Uhr: Der Revisor und die toten Seelen. Lesung aus Gogols "Revisor" mit Musik von Alfred Schnittke. Einführung: Hartmut Diekmann, Sprecher: Roland Schäfer, Musik: Aydar Gaynullin (Bajan). Ort: Haus der Kulturen der Welt, Konferenzraum 1.

20.9., 18.00 Uhr: Bora Ćosićs (Serbien/Deutschland/Kroatien). Vorgestellt wird sein Lyrikband "Die Toten. Das Berlin meiner Gedichte." Moderation: Shelly Kupferberg. Ort: Haus der Kulturen der Welt, Konferenzraum 1.

20.9., 19.30 Uhr: Verdrängt, verklärt, verarbeitet? Die Aufarbeitung des Stalinismus. Diskussion mit Svetlana Alexijewitsch (Belarus), Andrei Sorokin (Russland), Arsenij Roginskij (Russland) und Lascha Bakradse (Georgien). Moderation: Jens Siegert. Ort: Heinrich Böll Stiftung, Schumannstr. 8. Eintritt frei.

20.9., 20.00 Uhr: Der große slowenische Autor Boris Pahor (Slowenien/Italien) spricht über seinen Lebensweg. Ort: Institut Francais, Maison de France, Kurfürstendamm 211.

20.9., 20.00 Uhr: Nicoleta Esinescu (Moldau). Die junge Autorin wurde international bekannt durch ihr Theaterstück "Fuck you, Eu.ro.pa!". In der Lesung stellt sie einen Text aus dem Sammelband "Odessa Transfer" vor. Ort: Stiftung Brandenburger Tor, Pariser Platz 7. Eintritt frei.

20.9., 20.15 Uhr: Die Parabel der Mutter und Charlottenburg. Lesung der Gedichte von Marina Zwetajewa (1892-1941) zwischen Heimat und Exil. Moderation: Marina Neubert, Sprecherin: Kathleen Gallego Zapata. Ort: Haus der Kulturen der Welt, Konferenzraum 2.

21.9., 19.00 Uhr: Boris Pahor (Slowenien/Italien): Über den Kampf der Machtlosen. Lesung aus "Nomaden ohne Oase" und dem autobiographischen Roman "Im Labyrinth". Moderation: Thomas Poiss. Ort: Haus der Kulturen der Welt, Konferenzraum 1.

21.9., 19.00 Uhr: Iwan Bunin (1870-1953): Dunkle Alleen, Kaukasus und leichter Atem. Einführung: Marina Neubert, Sprecher: Roland Schäfer. Ort: Haus der Kulturen der Welt, Konferenzraum 2.

21.9., 19.30 Uhr: Aharon Appelfeld (Israel). Der 1932 in Czernowitz geborene Aharon Appelfeld lässt das Zusammenleben von Christen und Juden in der Bukowina aufscheinen. Moderation: Shelly Kupferberg. Ort: Haus der Kulturen der Welt, Theatersaal.

21.9., 19.30 Uhr: Kultur der Erinnerung vs. Politik der Geschichte. Zur "gefühlten" Vergangenheit in Ex-Jugoslawien. Diskussion mit Drago Jančar (Slowenien), Tanja Stupar-Trifunović (Bosnien) und Sreten Ugrčić (Serbien). Ort: Heinrich Böll Stiftung, Schumannstr. 8. Eintritt frei.

21.9., 20.30 Uhr: Das wahre Ende des Kriegs liegt vor seinem Anfang. Buchpräsentation, Film und Lesungen dramatisieren den Abschluss eines deutsch-polnischen Projekts, u.a. über Erinnerungen an den Zweiten Weltkrieg und die neuen Konflikte an den Grenzen Europas. Mit Wojciech Tochmann (Polen), Olga Tokarczuk (Polen) und Olaf Kühl (Deutschland).

Moderation: Peter Franke. Ort: Haus der Kulturen der Welt, Café Global.

22.9., 18.00 Uhr: Wirtschaftsfrost und Alltagsstress – Was macht Osteuropa in Zeiten der Krise? Diskussion mit Ganna Snigur-Grabovska (Ukraine), Wolfram Schrettl (Deutschland) und Sanja Popović-Pantić. Ort: Haus der Kulturen der Welt, Konferenzraum 1. Eintritt € 5,-/3,-.

22.9., 19.00 Uhr: Was wird aus Europa? Diskussion u.a. mit Viktor Jerofejew (Russland).

Moderation: Michael Naumann. Ort: Haus der Kulturen der Welt, Theatersaal.

22.9., 20.30 Uhr: Olga Tokarczuk (Polen). Die Autorin beschäftigt sich in "Unrast" mit der Entwurzelung und Rastlosigkeit des modernen Menschen. Moderation: Olaf Kühn. Ort: Haus der Kulturen der Welt, Theatersaal.

22.9., 21.15 Uhr: Biljana Srbljanović (Serbien). In ihren Theaterstücken zeigt sie die Deformierung des Menschen im Überlebenskampf in einer durch Vertreibung und Verfolgung traumatisierten Gesellschaft. Moderation: Thomas Ostermeier. Ort: Schaubühne, Studio.

23.9., 19.00 Uhr: Preisverleihung des Georg Dehio-Buchpreises 2010 an die Preisträger Martin Pollack (Österreich), Włodzimierz Nowak (Polen) und Joanna Manc (Polen/Deutschland). Ort: Haus der Kulturen der Welt, Theatersaal. Eintritt frei.

23.9., 19.30 Uhr: Andrzej Stasiuk (Polen). In seinem Reisebericht "Dojczland" berichtet Stasiuk von seinen Beobachtungen auf einer Lesereise durch die Bundesrepublik. Moderation: Olaf Kühn. Ort: Babylon, Rosa-Luxemburg-Str. 30.

23.9., 19.30 Uhr: T.O. Bobe (Rumänien) und Svetlana Cârstea (Rumänien). Gemeinsam besuchten die beiden Autoren in Studentenzeiten den Literaturzirkel um Mircea Cărtărescu. Inzwischen gehören sie selbst zu den markantesten Stimmen der rumänischen Literatur. Ort: Café Hilde, Metzger Str. 22. Eintritt frei.

23.9., 20.00 Uhr: "Donbass-Sklaven" und "Schicksal der Donauschwaben". Günter Czernetzky stellt seine Filme über die von 1945 bis 1950 deportierten Rumäniendeutschen im Gespräch mit Ernest Wichner vor. Ort: Literaturhaus Berlin, Kaminraum. Eintritt: € 5,-/3,-.

23.9., 20.15 Uhr: Miloš Crnjanski. Das "Tagebuch über Carnojevic" des serbischen Autors Crnjanski (1893-1977) erschien 1921 und ist vor allem sprachlich ein einzigartiger Versuch, die Erlebnisse des Ersten Weltkriegs zu verarbeiten. Einführung: Bora Ćosić, Sprecherin: Simone Kabst.

23.9., 21.00 Uhr: Sprit und Spirit: Über den Rausch. Diskussion u.a. mit Sonja Margolina (Deutschland) und Andrzej Stasiuk (Polen). Moderation: Knut Elstermann. Ort: Babylon, Rosa-Luxemburg-Str. 30.

24.9., 20.00 Uhr: Scritture Giovani. Präsentation talentierter junger Autoren aus Europa. U.a. mit Stéfania Mihalache (Rumänien). Moderation: Gernot Wolfram. Ort: Stiftung Brandenburger Tor, Pariser Platz 7. Eintritt frei.

24.9., 20.15 Uhr: Stanisław Lem (1921-2006): Solaris. Einführung: Hartmut Diekmann, Sprecherin: Regina Gisbertz. Ort: Haus der Kulturen der Welt, Konferenzraum 2.

24.9., 20.30 Uhr: Was nun? Über die Zukunft der polnisch-russischen Beziehungen. Diskussion mit Viktor Jerofejew (Russland) und Andrzej Stasiuk (Polen). Moderation: Dirk Sager. Ort: Haus der Kulturen der Welt, Konferenzraum 1.

24.9., 22.00 Uhr: Konzert: Karbido & Andruchowytsch. Mitreißend tanzbare Lyrikvertonungen der polnischen Band Karbido und des ukrainischen Schriftstellers Juri Andruchowytsch.

25.9., 15.00 Uhr: Oksana Sabuschko (Ukraine). Der Roman "Museum der vergessenen Geheimnisse" ist eine entschiedene und teilweise schockierende Analyse der gesellschaftlichen Verhältnisse der Ukraine. Ort: Haus der Kulturen der Welt, Konferenzraum 1.

25.9., 16.30 Uhr: Juri Andruchowytsch (Ukraine). Sein Roman "Perverzija" dreht sich um das Verschwinden eines Ukrainers in Venedig. Moderation: Katharina Narbutovic. Ort: Haus der Kulturen der Welt, Konferenzraum 1.

25.9., 17.30 Uhr: Ramsan Kadyrow – Der "Held der Russischen Föderation". Diskussion über die Zukunft Tschetscheniens, u.a. mit German Sadulajew (Russland) und Anna Schor-Tschudnowskaja (Russland). Moderation: Florian Hassl. Ort: Haus der Kulturen der Welt, Theatersaal.

25.9., 18.30 Uhr: Julia Kissina (Ukraine/Deutschland). Die in Kiew geborene und in Berlin lebende Autorin liest aus ihrem Buch "Einfache Wünsche" sowie aus Gedichten. Moderation: Martina Jakobson.

25.9., 19.00 Uhr: German Sadulajew (Russland). "Ich bin Tschetschene" von German Sadulajew ist der erste literarische Versuch, die tschetschenische Tragödie aus dem Inneren heraus zu begreifen. Moderation: Marina Neubert. Ort: Haus der Kulturen der Welt, Theatersaal.

25.9., 20.00 Uhr: Berlin – Drehscheibe zwischen Ost und West. Diskussion u.a. mit Oksana Sabuschko (Ukraine). Moderation: Thomas Böhm. Ort: Haus der Kulturen der Welt, Konferenzraum 1.

25.9., 20.15 Uhr: Witold Gombrowicz: Pornographie. Der polnische Schriftsteller Gombrowicz (1904-1969) war der jugendlichste aller Schriftsteller, in dem Erwachsene oft einen "Ekel der Reife" hervorriefen. Sein Roman "Pornographie" ist ein Fest der Erlösung von der Reife. Einführung: Benjamin Voelkel, Sprecher: Frank Arnold. Ort: Haus der Kulturen der Welt, Konferenzraum 2.

25.9., 20.30 Uhr: Nicolai Lilins (Russland/Italien). Der in Italien lebende Autor berichtet in seinem Debüt von seiner Kindheit bei den sibirischen Urki, einem mafiaähnlichen Clan, der unter Stalin nach Transnistrien umgesiedelt wurde. Moderation: Arno Widmann. Ort: Haus der Kulturen der Welt, Theatersaal.

25.9., 22.00 Uhr: Konzert: Milea & Chiciuc. Die rumänische Sängerin und Liedermacherin Ada Milea vertont Klassiker der Weltliteratur und reist mit dem finnischen Geiger und Sänger Romulus Chiciuc über die Konzertbühnen der Welt. Ort: Haus der Kulturen der Welt, Café Global.

Aktuelle Fernsehtipps

Dienstag, 14.9., 15.15-16.00, RBB: Die Ostsee (1/2): Zwischen Deutschland und Estland. Der Film von Thomas Wilders folgt im ersten Teil der Ostseeküste von Mecklenburg bis nach Estland.

Donnerstag, 16.9., 12.30-13.00, RBB: Mein Polen - Die vier Gesichter Krakaus. Dokumentation von Robin Lautenbach.

Freitag, 17.9., 21.00-21.45, RBB: Wildes Serbien - Störche, Schluchten und Schakale. Naturdokumentation von Marion Pöllmann und Rainer Bergomaz.

Sonntag, 19.9., 05.15-06.00, Phoenix: Moskau - Menschen und ihre Stadt. Dokumentation von Christian Klemke, D 2006.

Sonntag, 19.9., 14.00-14.45, Phoenix: Kriegsrecht in Polen - Das Duell Walesa – Jaruzelski. Die Dokumentation von Dierk Ludwig Schaaf folgt den Spuren dieser beiden Figuren in Interviews und Bildern. D 2006.

Sonntag, 19.9., 14.45-15.30, Phoenix: Mein Leben - Lech Walesa. Ein Film von Malgorzata Bucka, D 2009.

Sonntag, 19.9., 15.30-16.15, Phoenix: Als der Ostblock Geschichte wurde: Polen - Henrykas Solidarität. Die Gründung der ersten unabhängigen Gewerkschaft im kommunistischen System: "Solidarnosc". Dokumentarfilm von Malgorzata Bucka, D 2009.

Sonntag, 19.9., 19.00-19.25, RBB: Kowalski trifft Schmidt. Deutsch-polnisches Journal. Moderation: Daniel Finger und Ola Rosiak.

Mittwoch, 22.9., 15.15-16.00, RBB: Die Ostsee (2/2): Zwischen Litauen und Dänemark. Der zweite Teil der Dokumentation führt von der kurischen Nehrung über Estland, Gotland zur dänischen Insel Møn. Ein Film von Thomas Willers.

Donnerstag, 23.9., 20.15-21.00, NDR: Länder - Menschen - Abenteuer: Durch den Kaukasus. Der gefährliche Treck. Die Dokumentation von Max von Klitzing begleitet georgische Hirten auf ihrer beschwerlichen Reise ins Tal.

Freitag, 24.9., 05.15-05.20, Phoenix: Weiße Nächte in St. Petersburg. Dokumentation von Ina Ruck, D 2005.

Sonntag, 26.9., 00.15-00.45, Arte: Zapping International: Das Fernsehen der Slowenen. Arte zappt sich durch das Fernsehprogramm Sloweniens, F 2009.

Sonntag, 26.9., 06.00-06.45, Phoenix: Mit Wolf von Lojewski durch Ostpreußen (1/2): Suleiken gibt es wirklich. Ein Film von Wolf von Lojewski, D 2008.

Sonntag, 26.9., 06.45-07.30, Phoenix: Mit Wolf von Lojewski durch Ostpreußen (2/2): Kaliningrader Klopse. Zweiter Teil der Reportage von Wolf von Lojewski.

Donnerstag, 30.9., 04.30-05.15, Phoenix: Slowenien: Zwischen Alpen und Adria. Zeitreise auf den Spuren des Wissenschaftlers Janez Valvasors. Von Heide Borchardt, D 2003.

Donnerstag, 30.9., 12.45-13.00, 3sat: Bernstein, Klops und Königsberg. Der Film von Gladys Hannemann stellt Ostpreußen und seine Geschichte vor und sucht nach Spuren im heutigen Berlin.

Donnerstag, 30.9., 15.45-16.30, 3sat: Tränen der Götter - Mit Dietmar Schumann entlang der Bernsteinküste, über Gdansk, Kaliningrad und Nida bis nach St. Petersburg.

Aktuelle Radiotipps

Dienstag, 14. 9., 16.05-17.00, Bayern 2: Norbert Joa im Gespräch mit Tom Segev, Journalist und Historiker aus Israel. Tom Segevs Biografie über Simon Wiesenthal wird in diesen Tagen veröffentlicht.

Donnerstag, 16.9., 08.30-08.58, SWR2: Anarchie unterm Lenindenkmal. Feature von Gisela Erbslöh über den ukrainischen Autor Serhij Zhadan.

Freitag, 17.9., 21.05-22.00, Deutschlandfunk: Latvian Blues Band - Blues, Soul und Funk aus Riga.

Sonntag, 19.9., 21.05-22.00, NDR Info: Parikmacherscha – Die Friseurin. Hörspiel von Sergej Medwedew. Übersetzung aus dem Russischen: Elina Finkel. D 2009.

Mittwoch, 22.9., 01.05 - 02.00, Deutschlandfunk: Der russische Barde Alexander Dolski. Moderation: Hildburg Heider.

Freitag, 24.9., 20.15-20.30, NDR Info: 24. September 1920 - Der Todestag des russischen Goldschmieds Peter Carl Fabergé. Sendung der Reihe "Zeitzeichen".

Samstag, 25.9., 17.05-17.50, SWR: Rosemarie Tietze (Übersetzerin aus dem Russischen) im Gespräch mit Lerke von Saalfeld.

Sonntag, 26.9., 00.05-01.00, Deutschlandradio Kultur: "Born in the USSR". Ankommen und Schreiben in New York. Dokumentation über eine jüngere Generation russisch-jüdischer Schriftsteller in den USA. Autorin: Olga Hochweis.

Montag, 4.10., 14.30-14.55, SWR2: Krieg und Frieden (1/35). Roman von Leo N. Tolstoi (4. Staffel). Aus dem Russischen von Hermann Röhl. Gelesen von Ulrich Noethen. Fortsetzung Mo-Fr. 14.30-14.55, SWR2 und Mo-Fr, 21.35-22.00, SWR con.tra.

Donnerstag, 7.10., 10.05-10.30, SWR2: Herr Hronowski und ich. Eine deutsch-polnische Freundschaft. Katarina Bader erzählt von ihrer Freundschaft mit dem 2006 verstorbenen Auschwitz-Überlebenden Jurek.

Samstag, 9.10., 18.05-19.00, Deutschlandradio Kultur: Krakau mit Händen und Füßen. Ein capricciöses Reisefeature von Andrea Joeckle.

Sonntag, 10.10., 11.00-11.30, Bayern 2: David Grossman: "Eine Frau flieht vor einer Nachricht" Hans Kremer liest aus dem Roman des Israelis und Friedenspreisträgers 2010.

Sonntag, 10.10., 11.00-12.15, Kulturradio: Verleihung des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels an den israelischen Schriftsteller David Grossman. Laudatio: Joachim Gauck. Übertragung aus der Frankfurter Paulskirche.

Sonntag, 10.10., 14.05-15.00, SWR 2: Orangen, Rosen und geballte Fäuste. Der Traum vom gewaltlosen Widerstand. Erst Serbien, dann Georgien und die Ukraine. Thomas Franke war in Osteuropa unterwegs und hat sie getroffen: die erfolgreichen Revolutionäre und die, die keinen Erfolg hatten.

Sonntag, 10.10., 14.05-15.00, Nordwestradio: Der Schriftsteller David Grossman im Gespräch mit Silke Behl.

Sonntag, 10.10., 18.05-19.05, hr2 Kultur: Friedenspreis 2010. Redeausschnitte, Lesungen und Gespräche zur Verleihung des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels an den israelischen Schriftsteller David Grossman. Moderation: Alf Mentzer.
